

## HALLENFUSSBALL

## Indoor Soccer Masters in Triesen:

**U6/U7 Bambini:**  
Schlussrangliste (Round Robin): 1. FC Triesenberg 5 Spiele/11 Punkte (Torverhältnis 17:4). 2. FC Schaan 5/11 (11:3). 3. FC Vaduz 5/8. 4. FC Balzers 5/4. 5. FC Triesen Wölfe 5/4. 6. FC Triesen Bären 5/1.

**U10/U11 Breite:**  
Gruppe B. Rangliste nach den Gruppenspielen: 1. FC Ruggell 5/15. 2. FC Balzers 5/10. 3. FC Landquart 5/8. 4. FC Triesen a 5/5. 5. FC Schaan 5/3. 6. FC Vaduz c 5/1. Finale (1. gegen 2.): Ruggell – Balzers 2:0.

Gruppe C. Rangliste nach den Gruppenspielen: 1. FC Triesenberg 5/10 (15:9). 2. FC Sargans 5/10 (7:7). 3. FC Diepoldsau-Schmitter 5/8. 4. USV Eschen/Mauern c 5/7. 5. FC Sevelen 5/5. 6. FC Trübbach 5/1. Finale (1. gegen 2.): Triesenberg – Sargans 3:0.

**U12/U13 Breite:**  
Gruppe B. Rangliste nach den Gruppenspielen: 1. FC Trübbach 4/9. 2. FC Thusis/Cazis b 4/9. 3. FC Balzers 4/6. 4. FC Triesenberg 4/6. 5. FC Triesen b 4/0. Finale (1. gegen 2.): Trübbach – Thusis/Cazis 4:2 n.V.

**U13-Spitze:**  
Gruppe A: 1. Grasshoppers Zürich 5/15. 2. Munotplayers Schaffhausen 5/12. 3. FC Winterthur 5/9. 4. Team Appenzellerland 5/4 (8:10). 5. Team Liechtenstein 5/4 (10:13). 6. FC Gossau 5/0. Gruppe B: 1. SV Stuttgarter Kickers 5/12. 2. FC St. Gallen 5/10. 3. Team Aargau 5/9. 4. Team Graubünden 5/6. 5. SC Kriens 5/4. 6. BSC Young Boys Bern 5/2. Platzierungsspiele 7 bis 12: 1. SC Kriens 5/12. 2. BSC Young Boys 5/10. 3. Graubünden 5/9. 4. Appenzellerland 5/8. 5. FC Gossau 5/4. 6. Team Liechtenstein 5/0. Platzierungsspiele 1 bis 6: 1. SV Stuttgarter Kickers 5/12. 2. St. Gallen 5/9. 3. Grasshoppers 5/7. 4. Team Aargau 5/7. 5. FC Winterthur 5/7. 6. Munotplayers Schaffhausen 5/1. Finale: SV Stuttgarter Kickers – St. Gallen 3:1.

**U14 Spitze:**  
Gruppe A: 1. FC Winterthur 3/7. 2. SC Kriens 3/6. 3. Team Südschweiz 3/4. 4. Team Liechtenstein 3/0. Gruppe B: 1. FC Wil 3/9. 2. FC Rapperswil-Jona 3/6. 3. SV Stuttgarter Kickers 3/3. 4. Team Rheintal Bodensee 3/0. Halbfinals: Winterthur – Rapperswil-Jona 4:1. Kriens – Wil 6:5 n.P. Finale: Kriens – Winterthur 3:1. Spiel um Platz 5: Stuttgarter Kickers – Südschweiz 5:0. Spiel um Platz 8: Rheintal Bodensee – Liechtenstein 4:0.

**U15 Spitze:**  
Rangliste nach den Gruppenspielen: 1. FC Winterthur 5/12. 2. FC Wil 5/9. 3. Team Südschweiz 5/8. 4. Team Rheintal Bodensee 5/6. 5. FC Rapperswil-Jona 5/4 (9:14). 6. Team Liechtenstein 5/4 (6:9). Finale (1. gegen 2.): Winterthur – Wil 3:0. Kleines Finale (3. gegen 4.): Südschweiz – Rheintal-Bodensee 1:0.

**Special Olympics:**  
Schlussrangliste: 1. Special Olympics Deutschland II 4/10. 2. Special Olympics Deutschland I 4/6. 3. Special Olympics Schweiz 4/5. 4. Special Olympics Österreich 4/4. 5. Special Olympics Liechtenstein 4/3.

**Dank an die Sponsoren:**  
Die Partner: Nike (Schweiz) GmbH, Bassersdorf; Coca-Cola Beverages AG, Brüttisellen ZH; TVO AG, St. Gallen; Radio Ostschweiz AG, St. Gallen; Spar Handels AG, St. Gallen; Mobilkom (Liechtenstein) AG, Vaduz; Swarovski AG, Triesen; MBF Foundation, Triesen; EA Sports, Buchs; Nägele Capaul, Triesen. Die Sponsoren: ABC Software GmbH, Buchs, Unigraphica AG, Ruggell; Liechtensteiner Vaterland, Vaduz; Brogle Intersport Liechtenstein Est., Triesen; Maestas Asset Management AG, Vaduz; Remo Guntli Anstalt, Vaduz; Brogle Pflastererei AG, Vaduz; dpc Reklamen GmbH, Sevelen; Crea Swiss AG, Wil; die getränketease Philippe Heftli Handels AG, Triesen; Kindle und Co. AG, Triesen; Messina Metall Design AG, Triesen; Bäckerei-Konditorei Gaston Frommelt, Triesen; Sand-Garage AG, Triesen; Gebr. Bargetze AG, Triesen; BVD Druck + Verlag AG, Schaan; Malergeschäft Werner Christen, Triesen; Liechtensteinische Post AG, Vaduz; Herbert Ospelt Anstalt, Bendern; Billard- und Dart-Center Triesen; bauelement ag, Schaan; Axanova AG, Uetliburg; Gassner Bau AG, Triesen; Beat Spreiter Verputz AG, Triesen; Concordia, Schaan.

# Das Soccer Masters steht für Topfussball und Herzlichkeit

Die 24. Auflage des Indoor Soccer Masters in Triesen war einmal mehr beste Werbung für den Hallenfußball. Ob die Junioren in den Sparten Spitze und Breite oder die Behindertensportler, alle zeigten grossen Einsatz und vor allem Fairness.

Von Piero Sprenger

**Hallenfußball.** – Weit über tausend Fussballerinnen und Fussballer tummelten sich in den letzten zwei Wochen in der Triesener Dreifachturnhalle. Und sie zeigten auf eindrückliche Art und Weise, was den Hallenfußball so faszinierend macht. Spannung in jedem Spiel, viele Tore und grossen Einsatz der Teilnehmer prägten das Turniergehen. Und auch die Besucherzahlen waren erfreulich.

**Hohes Niveau im Spitzenfußball ...** Im Bereich Spitzenfußball herrschte ein extrem hohes Niveau. Die jungen Fussballtalente der Schweizer Super-League- und Challenge-League-Vereine, des SV Stuttgarter Kickers sowie von den Auswahlmannschaften aus Liechtenstein, dem Appenzellerland und der Südschweiz zeigten auf, dass sie bereits über beachtliches Können verfügen. Technische Kunststücken, tolle Ballstafetten und herrlich herausgespielte Tore zeugten davon. Die Kategoriensieger des zweiten Wochenendes heissen Winterthur (U15), Kriens (U14) und SV Stuttgarter Kickers (U13).

## ... und auch im Breitenfußball

Nicht weniger spannend verliefen die Kategorien im Breitenfußball. Dort standen vorwiegend die Talente der heimischen und regionalen Klubs im Einsatz. Dass auch in Liechtenstein und Umgebung gute Nachwuchsarbeit geleistet wird, war offensichtlich. Die Turniersiege gingen an den FC Ruggell (U10/U11 Gruppe B), Trübbach (U12/U13) und den FC Triesenberg U6/U7 Bambini und U10/U11 Gruppe C).

## Eine Bereicherung für das Turnier

Ein spezielles Highlight am diesjährigen Soccer Masters waren einmal



**Fussball mit viel Herz:** Die Special Olympics Teilnehmer sorgten auch am diesjährigen Soccer Masters für grosse Stimmung. Das Thema Liechtenstein zeigte trotz des letzten Ranges tolle Leistungen und die Spieler durften aus den Händen von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein verdientermassen ihre Medaillen in Empfang nehmen. Bilder Michael Eggenberger.

mehr die beiden Kategorien Handicap und Special Olympics. Die Menschen mit einem körperlichen und geistigen Handicap erwärmten die Herzen der Zuschauer mit ihrem grossen Einsatz. Trotz terminlicher Verpflichtungen liess es sich Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein nicht nehmen, beim Turnier der Special Olympics vom Samstag live dabei zu sein. Sie zeigte sich ob dem Einsatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert und übernahm dann auch die Preis-

verteilung. Auch Regierungschef Klaus Tschütscher war mit seiner Gattin Jeanette vor Ort und feuerte die Special-Olympics-Teilnehmer lautstark an.

## OK-Team zufrieden

Das OK-Team (Didi Roth, Roman Burgmeier und neu Manuel Hermann) des Indoor Soccer Masters zieht eine positive Bilanz über die zwei Turnierwochen. «Die weit über tausend Spielerinnen und Spieler haben erstklassige Leistungen geboten. Spezielle Momen-

te bescherten uns wieder die Behindertensportler in den Kategorien Handicap und Special Olympics. Wenn man in ihre glücklichen Gesichter schaut, weiss man, wieso man diesen immensen Aufwand betreibt», so Didi Roth. Ohne den grossen Einsatz aller Helferinnen und Helfer, Schiedsrichter, Samariter usw. wäre dieser Anlass nicht möglich, wie Roth anmerkte. Jetzt werde man sich einige Tage erholen, bis es wieder an die Planung für das Jubiläumsturnier im nächsten Jahr geht.

# Württemberg gewinnt U14-Hallenturnier der Juniorinnen

Die Mädchen aus Württemberg gewannen am Samstag das IBFV-U14-Hallenturnier für Juniorinnen, welches in Triesenberg ausgetragen wurde. Das Team aus Liechtenstein belegte den sechsten und letzten Rang.

**Hallenfußball.** – Am Samstag trafen sich in der Turnhalle Obergufer in Triesenberg U14-Juniorinnen aus den sechs Verbänden, welche in der Interessengemeinschaft der Bodensee-Fussballverbände (IBFV) zusammengeschlossen sind. Es sind dies die Verbände Ostschweiz, Württemberg, Vorarlberg, Bayern, Südbaden und Liechtenstein.

Für das Team Liechtenstein standen Spielerinnen des FC Triesen der Jahrgänge 1995 (und jünger) im Einsatz. Für sie verlief das Turnier alles andere als optimal. Sie hatten mit der Umstellung vom Rasen in die Halle zu kämpfen und taten sich anfänglich sehr schwer. Zum Auftakt musste man gegen die Ostschweiz eine deutliche 0:6-Niederlage einstecken. Für den Trainer Fredi Wolfinger kein Grund, seine Mädchen allzu sehr in die Kritik zu nehmen. Vielmehr gab es aufmunternde Worte. Und siehe da, die jungen

Liechtensteinerinnen wussten sich zu steigern. Im zweiten Spiel unterlag man Vorarlberg nur knapp mit 0:1 und gegen die Turnierfavoritinnen aus Württemberg gab es eine ehrenvolle 0:2-Niederlage. Trainer Wolfinger resümierte daraufhin wie folgt: «Wir haben gesehen, dass wir besser sind als das, was wir im ersten Spiel zeigten. Wenn man die Ehrfurcht vor dem Turnierfavoriten ablegt, ist einiges mög-

lich.» Man dürfe aber auch nicht vergessen, dass man im Gegensatz zu anderen Teams Spielerinnen aus nur drei Vereinen rekrutieren könne. «Das ist ein Handicap; trotzdem bin ich mit der Leistung meiner Mädchen zufrieden», so der Coach.

Auch in den letzten beiden Partien gegen Bayern (0:1) und Südbaden (0:4) blieb dem Team Liechtenstein (Tamara Bigger, Evsen Gür, Angelika

Meier, Melanie Mettler, Jessica Zimmermann, Isabelle Wiebach, Christa Bärtsch, Elodie Hasler sowie Torfrau Tatjana Banzer) ein Torerfolg versagt.

## Württemberg vor der Ostschweiz

Gewonnen wurde das Turnier wie erwartet vom Team aus Württemberg, das vier der fünf Spiele gewann und gegen Südbaden unentschieden spielte. Rang zwei eroberte sich das er-

staunlich abgeklärt aufgetrete Team aus der Ostschweiz mit vier Siegen und einer Niederlage. Auf den weiteren Plätzen folgten Südbaden, Bayern, Vorarlberg und Liechtenstein. Das Turnier war in jeder Beziehung ein Erfolg, die Mädchen spielten erstklassigen Fussball und wussten die vielen Zuschauer mit ihrem Können zu begeistern. Und auch die Organisation klappte einwandfrei. (os)



**Voller Einsatz:** Das Team Liechtenstein im Duell gegen Südbaden. Bilder Elma Velagic



**Die Turniersiegerinnen:** Das Team aus Württemberg dominierte in Triesenberg.